



AKTIONÄRSINFORMATION
zum 1. Halbjahr 2014
Halbjahresfinanzbericht

For You and Planet Blue.



Inhaltsverzeichnis:

Lagebericht	Seite 3
Konzernabschluss.....	Seite 8
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	Seite 16
Finanzkalender 2014	Seite 17

Im 1. Halbjahr 2014 ging der konsolidierte Konzernumsatz der BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % auf 255,4 Mio. € zurück. Bereinigt um die Veränderungen der Konzernstruktur lag der Konzernumsatz um 5,4 % über dem Vorjahresniveau. Im 2. Quartal wurden 136,1 Mio. € umgesetzt gegenüber 137,7 Mio. € im Vorjahr. Wie schon im 1. Quartal führten die höheren Werbeaufwendungen für den strategisch wichtigen Ausbau der Marke „BWT“ neben den schwierigen Marktbedingungen in den Segmenten France/Benelux und Italy/Spain zu einem Ergebnisrückgang. Das EBIT belief sich nach 6 Monaten auf 13,4 Mio. € und lag damit um 2,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 16,2 Mio. €. Im 2. Quartal lag das EBIT bei 8,7 Mio. € gegenüber 10,1 Mio. € im Vorjahr. Per Ende Juni 2014 betrug das Konzernergebnis 8,0 Mio. € nach 10,6 Mio. € im Vorjahr. Die Anlageninvestitionen bleiben mit 14,8 Mio. € (VJ: 14,8 Mio. €) auf einem weiterhin hohen Niveau. Die Nettoverschuldungsquote betrug 27,7 % (VJ: 23,9 %) und die Eigenkapitalquote ging gegenüber dem Juni des Vorjahres von 45,8 % auf 45,5 % leicht zurück.

GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal

Nach den ersten beiden Quartalen 2014 ist der konsolidierte Konzernumsatz der BWT-Gruppe von 257,5 Mio. € um 0,8 % auf 255,4 Mio. € gesunken. Die Umsatzrückgänge stehen im Zusammenhang mit der Veränderung der Konzernstruktur: Im März 2014 wurde ein nicht zum Kerngeschäft der BWT-Gruppe gehörendes Unternehmen verkauft und entkonsolidiert. Weiters wirkt sich die Abgabe des kommunalen Schwimmbad-Anlagenbaugeschäfts in Österreich im 1. Quartal 2014 bzw. Deutschland im 4. Quartal 2013 negativ auf den konsolidierten Konzernumsatz aus. Bereits im Oktober des letzten Jahres wurde auch das „Neher“-Glasduschengeschäft abgegeben. Bei vergleichbarer Konzernstruktur lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 5,4 % über dem Vorjahresumsatz.

Im 2. Quartal wurde ein Gruppenumsatz von 136,1 Mio. € erzielt, was einen Rückgang um 1,2 % zum Vorjahr bedeutet. Unter Berücksichtigung der vorher erläuterten Unternehmensabgänge betrug das Wachstum im 2. Quartal 5 % und es wurden in allen Segmenten – mit Ausnahme Italy / Spain – Umsatzzuwächse erzielt.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich wie folgt:

Segment – Umsatz in T€	1. HJ / 2014	1. HJ / 2013	+ / - %
Austria / Germany	103.025	108.373	-4,9 %
France / Benelux / UK	65.917	65.677	+0,4 %
Scandinavia	25.553	24.465	+4,4 %
Italy / Spain	15.697	15.774	-0,5 %
Switzerland / Others	45.213	43.267	+4,5 %
BWT-Gruppe	255.406	257.557	-0,8 %

Segment – Umsatz in T€	Q 2 / 2014	Q 2 / 2013	+ / - %
Austria / Germany	56.275	60.136	-6,4 %
France / Benelux / UK	33.200	32.054	+3,6 %
Scandinavia	13.728	13.484	+1,8 %
Italy / Spain	8.383	8.441	-0,7 %
Switzerland / Others	24.528	23.607	+3,9 %
BWT-Gruppe	136.114	137.722	-1,2 %

Konzernumsatz 1. HJ: 255,4 Mio. €, -0,8 % gegenüber dem Vorjahr, bereinigt um Änderungen in der Konzernstruktur + 5,4 %
Q2: 136,1 Mio. €, -1,2 % zum Vorjahr, bereinigt +5,0 %

Der Umsatzrückgang im Segment Austria / Germany ist auf die Unternehmensabgänge zurückzuführen, welche zur Gänze in dieses Segment fallen. Insgesamt entwickelte sich dieses Segment jedoch gut. Bereinigt um die oben genannten Konsolidierungseffekte ist im 1. Halbjahr ein Zuwachs von 10,6 % erreicht worden. Zum maßgeblich durch die Werbemaßnahmen unterstützten Wachstum haben die Point of Entry-Produkte im Bereich der Haus- und Gewerbeteknik und das Point of Use-Geschäft beigetragen.

Im Segment France / Benelux / UK wurden die rückläufigen Umsätze im Projektgeschäft mit Zuwächsen im Point of Use-Bereich kompensiert. Die Segmentumsätze liegen daher knapp über dem Vorjahr. Im 2. Quartal betrug das Umsatzwachstum 3,6 %.

Die Umsatzsteigerung im Segment Scandinavia ist im Wesentlichen auf das weitere Wachstum im Point of Use-Bereich sowie im Servicegeschäft zurückzuführen.

Die angespannte Marktlage in Südeuropa führte im Segment Italy / Spain sowohl im 1. Quartal, als auch im 2. Quartal 2014 zu einem stagnierenden Umsatz, der per Ende Juni 2014 bei 15,7 Mio. € lag.

Das Umsatzwachstum im Segment Switzerland / Others wird im Wesentlichen durch die Schweizer Tochtergesellschaft getragen und verteilt sich auf alle Produktbereiche. Der Umsatzanstieg in der tschechischen Tochtergesellschaft durch ein Exportprojekt hat die teilweise abrechnungsbedingten Umsatzrückgänge in Russland und China kompensiert.

Die Umsätze im Point of Entry-Bereich sind im 1. Halbjahr um 5,0 Mio. € auf 174,3 Mio. € gesunken und stehen damit für 68,3 % (VJ: 69,6 %) des Gruppenumsatzes. Grund für den Rückgang sind die Änderungen in der Konzernstruktur.

Der Umsatz mit Point of Use-Produkten stieg kumuliert im 1. Halbjahr um 14,9 % auf 28,1 Mio. €. Ihr Anteil am Konzernumsatz betrug 11,0 % (VJ: 9,5 %). Das Service- und Ersatzteilgeschäft zeigt eine stagnierende Umsatzentwicklung und liegt im 1. Halbjahr 2014 bei 53,0 Mio. € (VJ: 53,8 Mio. €). Das Geschäftsfeld trägt nunmehr 20,7 % (VJ: 20,9 %) zum Gruppenumsatz bei.

Die BWT-Gruppe hatte per Ende Juni 2014 einen offenen Auftragsbestand von 83,5 Mio. €, gegenüber den 88,4 Mio. € im Vorjahr. Dies bedeutet einen Rückgang von 5,6 %. Der Rückgang ist zur Gänze auf die weggefallenen Auftragsbestände nach der Abgabe des kommunalen Schwimmbad-Anlagenbaues in Deutschland und Österreich zurückzuführen.

EBITDA 1. HJ: 21,1 Mio. €,
–11,4 % zum Vorjahr,
Q2: 12,6 Mio. € (–10,6 %)
EBIT 1. HJ: 13,4 Mio. €,
–17,3 % zum Vorjahr,
Q2: 8,7 Mio. € (–14,6 %)
Konzerngewinn nach
Minderheiten 1. HJ: 8,0 Mio. €,
–24,0 % zum Vorjahr,
Q2: 5,5 Mio. € (–20,8 %)

ERTRAGSLAGE

Wie in den ersten drei Monaten 2014 wurde die Ertragslage der BWT-Gruppe auch im 2. Quartal einerseits durch die planmäßig gestiegenen Werbeausgaben und andererseits durch die schwierigen Marktverhältnisse in den Segmenten France/Benelux und Italy/Spain geprägt, wodurch das EBITDA und das EBIT im 2. Quartal um ca. 1,5 Mio. € und kumuliert nach 6 Monaten um ca. 2,7 Mio. € unter dem Vorjahr liegen.

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen betrug im 1. Halbjahr 2014 38,2 % vom Umsatz und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (38,8 %) geringfügig verbessert. Im 2. Quartal stieg die Materialtangente leicht von 40,6 % auf 41,0 %.

Der Personalaufwand ist im 2. Quartal geringfügig um 1,7 % von 41,6 Mio. € auf 40,9 Mio. € zurückgegangen. Insgesamt sank der Personalaufwand im 1. Halbjahr somit um 1,2 % auf 82,6 Mio. €. Im Jahresvergleich hat sich der Mitarbeiterstand um 152 Personen (Stand FTE jeweils zum 30.6.) von 2.728 auf 2.576 verringert. Der Rückgang ist auf die Unternehmensabgänge zurückzuführen.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erhöhten sich im 2. Quartal von 26,1 Mio. € auf 26,8 Mio. € und kumuliert nach 6 Monaten um 7,7 % von 50,3 Mio. € auf 54,1 Mio. €. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf gestiegene Werbeaufwendungen für den Ausbau der Marke „BWT“ zurückzuführen. Die TV-Werbekampagne in Deutschland sowie alle anderen umfangreichen Maßnahmen zur Stärkung der Markenbotschaft „BWT – For You and Planet Blue“ führten im 1. Halbjahr 2014 insgesamt zu einer Werbekostenerhöhung von rund 4,6 Mio. €.

Die BWT-Gruppe hat im 2. Quartal ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von 12,6 Mio. € (VJ: 14,1 Mio. €) erzielt. Dieses liegt somit um 10,6 % hinter dem Vorjahr. Kumuliert betrachtet ging das EBITDA in den ersten sechs Monaten um 11,4 % von 23,8 Mio. € auf 21,1 Mio. € zurück. Die EBITDA-Marge hat sich von 9,2 % auf 8,3 % verringert.

Der Aufwand für Anlagenabschreibungen blieb sowohl im 1. als auch im 2. Quartal fast unverändert und liegt somit nach 6 Monaten bei 7,7 Mio. €, gegenüber dem Vorjahr von 7,6 Mio. €.

Das EBIT ist im 1. Halbjahr um 2,8 Mio. € auf 13,4 Mio. € gesunken, dies bedeutet einen Rückgang der EBIT-Marge von 6,3 % auf 5,2 %. Der Rückgang im 2. Quartal beträgt 1,5 Mio. €, das EBIT liegt im 2. Quartal bei 8,7 Mio. €.

In den einzelnen Geschäftssegmenten entwickelte sich das EBIT im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal wie folgt:

Segment-EBIT in T€	1. HJ / 2014	1. HJ / 2013	+ / - %
Austria / Germany	-947	1.959	na
France / Benelux / UK	3.343	3.856	-13,3 %
Scandinavia	3.809	3.355	+13,5 %
Italy / Spain	782	1.203	-35,0 %
Switzerland / Others	6.388	5.795	+10,2 %
BWT-Gruppe	13.376	16.168	-17,3 %

Segment-EBIT in T€	Q2 / 2014	Q2 / 2013	+ / - %
Austria / Germany	1.214	2.913	-58,3 %
France / Benelux / UK	1.389	1.263	+10,0 %
Scandinavia	2.032	2.165	-6,1 %
Italy / Spain	574	712	-19,3 %
Switzerland / Others	3.455	3.096	+11,6 %
BWT-Gruppe	8.665	10.149	-14,6 %

Die planmäßig hohen Werbeausgaben wirken sich insbesondere auf das Segment Austria / Germany aus. Andererseits konnten aber durch die durchgeführten Unternehmensabgänge im Vergleich zum Vorjahr Kosteneinsparungen erzielt werden. Insgesamt hat sich das Ergebnis in den ersten 6 Monaten auf -0,9 Mio. € verschlechtert.

Im Segment France / Benelux / UK ging das EBIT in den ersten 6 Monaten im Vergleich zum Vorjahr von 3,9 Mio. € auf 3,3 Mio. € zurück, da Kostensteigerungen im Bereich Personal nicht mit der geringen Umsatzsteigerung kompensiert werden konnten und die Bruttomargen leicht rückläufig waren.

Erfreulich ist hingegen die EBIT-Entwicklung im Segment Scandinavia, wo die höhere Bruttomarge bei geringen Kostensteigerungen zu einer EBIT-Steigerung um 13,5 % führen. Die EBIT-Marge im Segment Scandinavia liegt im 1. Halbjahr bei 14,9 % (VJ: 13,7 %).

Der leichte Umsatzrückgang im Segment Italy / Spain führte auch im 2. Quartal zu einem leichten EBIT-Rückgang, der kumuliert nach 6 Monaten nunmehr 0,4 Mio. € beträgt.

Wie schon im 1. Quartal ist im Segment Switzerland / Others das EBIT überdurchschnittlich gesteigert worden, das kumulierte Plus beträgt Ende Juni 10,2 %. Besonders gut entwickelte sich die Ertragslage in der Schweiz, China und in Tschechien, in Polen und Russland wurden hingegen Rückgänge verzeichnet.

Das Finanzergebnis hat sich im 1. Halbjahr durch die Verluste aus Unternehmensabgängen sowie durch Verluste aus Anteilen an assoziierten Unternehmen auf -1,8 Mio. € (VJ: -1,1 Mio. €) verschlechtert. Das Zinsergebnis ist annähernd gleich geblieben.

Aufgrund der oben erläuterten Änderungen im EBIT und im Finanzergebnis betrug das Ergebnis vor Steuern nach sechs Monaten 11,6 Mio. € (VJ: 15,0 Mio. €). Im 2. Quartal lag dieses bei 7,9 Mio. € gegenüber 9,9 Mio. € im Vorjahr. Die Konzernsteuerrate ist von 29,3 % auf 30,6 % gestiegen.

Die BWT-Gruppe erreichte im 2. Quartal 2014 ein Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen von 5,5 Mio. € gegenüber 7,0 Mio. € im Vorjahr. Kumuliert nach 6 Monaten wurden 8,0 Mio. € erzielt, was gegenüber den 10,5 Mio. € vom Vorjahr einen Rückgang von 24 % bedeutet. Das Ergebnis je Aktie lag im 1. Halbjahr bei 0,48 €, im Vorjahr wurde ein Ergebnis je Aktie von 0,63 € erzielt.

Cashflow aus der operativen
Geschäftstätigkeit -1,4 Mio. €
(VJ: +0,4 Mio. €)
Investitionen in Sach- und Immat.
Anlagevermögen 14,8 Mio. €
(VJ: 14,8 Mio. €)
Gearing 27,7 % (VJ: 23,9 %)
Eigenkapitalquote 45,5 %
(VJ: 45,8 %)

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der niedrigere Cashflow aus dem Ergebnis führte dazu, dass der Cashflow aus dem operativen Ergebnis in den ersten sechs Monaten von +0,4 Mio. € im Vorjahr auf -1,4 Mio. € im Jahr 2014 zurückging. Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug 19,9 Mio. € und lag damit hinter dem Vorjahresergebnis von 23,2 Mio. €.

Planmäßig wurde das Erweiterungsprojekt für die Produktions- und Logistikkapazitäten im Point of Use-Geschäft am Standort Mondsee im 1. Halbjahr 2014 weitgehend abgeschlossen. Durch dieses Projekt, sowie durch die Baumaßnahmen am neuen Werk für Membranfertigung und Pharmawasseraktivitäten in Deutschland, sind die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen von 15,4 Mio. € im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 16,8 Mio. € in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres angestiegen.

Positiv auf den Cashflow aus Investitionstätigkeiten wirkten sich mit insgesamt 4,4 Mio. € Anlagen- sowie Unternehmensabgänge aus. Demgegenüber stehen Auszahlungen im Zusammenhang mit assoziierten Unternehmen sowie Erwerbe von Minderheitenanteilen in Höhe von 1,1 Mio. €. In den ersten 6 Monaten 2014 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeiten daher -13,5 Mio. € (VJ: -15,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ging per Ende Juni von 16,0 Mio. € im Vorjahr auf 13,7 Mio. € zurück. Der Rückgang ist auf die geringere Ausnutzung kurzfristiger Finanzierungslinien zurückzuführen. Für die bei der Hauptversammlung im Mai beschlossene Dividendenausschüttung an unsere Aktionäre wurden wie im Vorjahr 4,7 Mio. € aufgewendet.

Durch den Rückgang der liquiden Mittel bzw. leichten Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist die Nettoverschuldung der BWT-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr von 41,5 Mio. € auf 48,6 Mio. € gestiegen, das Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt zum Zwischenabschlussstichtag 27,7 % (VJ: 23,9 %).

Das Eigenkapital beträgt per Ende Juni 2014 175,9 Mio. € (45,5 % der Bilanzsumme). Im Vorjahr wies die Konzernbilanz der BWT-Gruppe ein Eigenkapital von 173,3 Mio. € aus, das waren 45,8 % der Bilanzsumme.

MITARBEITER

Der Personalstand der BWT-Gruppe hat sich per Ende Juni 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 152 auf 2.576 Personen verringert. Der Rückgang um 5,6 % ist auf die Veränderungen der Konzernstruktur zurückzuführen.

Personalstand am 30.6.2014 (FTE):
2.576 Personen
(VJ: 2.728 Personen)

AUSBLICK

Die BWT-Gruppe arbeitet weiterhin intensiv am Aufbau des Point of Use-Geschäftsfeldes und der Marke „BWT“ mit der Botschaft „BWT – For You and Planet Blue“ zur führenden „Wassermarke“. Die damit verbundenen Werbemaßnahmen haben gezeigt, dass diese nicht nur das Wachstum des Point of Use-Geschäfts unterstützten, sondern dadurch auch das Stammgeschäft der BWT-Gruppe, Produkte, Anlagen und Dienstleistungen für die Wasseraufbereitung am „Point of Entry“, nachhaltig gestärkt wird. Die steigenden Werbeausgaben sowie die Investitionen in die neuen Produktions- und Logistikeinrichtungen in Österreich und Deutschland lassen voraussichtlich für das laufende Geschäftsjahr 2014 jedoch keine Ertragssteigerungen zu.

Das Investitionsprogramm für die Forschungs-, Produktions- und Lagerkapazitäten für das Point of Use-Geschäft am Standort Mondsee wurde im 1. Halbjahr weitgehend abgeschlossen, in Deutschland stehen die Baumaßnahmen für die Membranproduktion und die Pharmawasseraktivitäten vor dem Abschluss. Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen auf den Kredit- und Kapitalmärkten plant die BWT-Gruppe im 2. Halbjahr eine Neuausrichtung der Finanzierungsstruktur mit dem Ziel, sich längerfristig zu finanzieren.

Ausgehend vom derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld und den bisherigen Ergebnissen im 1. Halbjahr rechnet der Vorstand mit einem konsolidierten Konzernumsatz von knapp unter 500 Mio. € und einem Konzernergebnis auf Vorjahresniveau.

Mondsee, am 30. Juli 2014
Der Vorstand

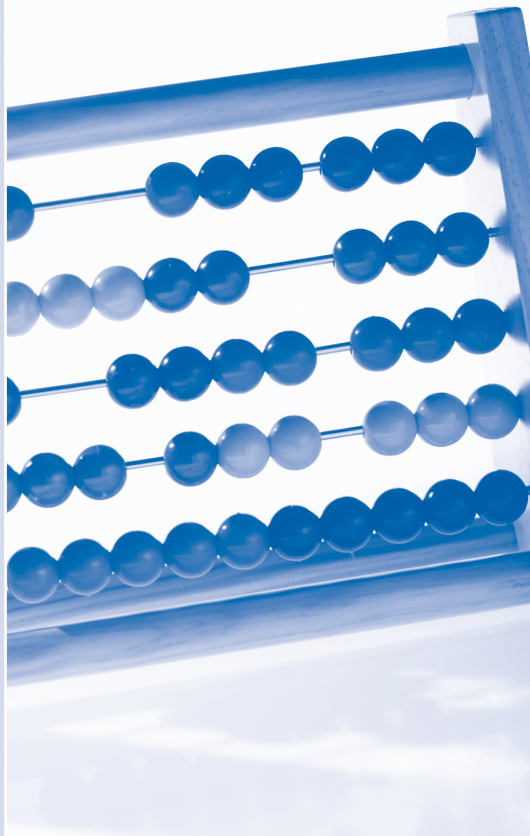
BWT Aktiengesellschaft

ungeprüfter

KONZERN- ABSCHLUSS

zum 30. Juni 2014

2014



 **BWT**
BEST WATER TECHNOLOGY

I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013
Umsatzerlöse	255.406,4	257.557,3	136.113,5	137.722,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.882,3	3.239,3	1.650,4	2.222,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.107,1	825,0	-562,0	-1.525,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	151,8	211,1	65,0	148,6
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-98.709,1	-100.717,2	-55.226,8	-54.368,3
Personalaufwand	-82.597,9	-83.613,3	-40.925,1	-41.645,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.157,5	-53.707,0	-28.534,3	-28.476,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	21.083,1	23.795,1	12.580,7	14.077,7
Abschreibungen und Wertminderungen	-7.707,4	-7.626,8	-3.916,2	-3.928,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	13.375,7	16.168,3	8.664,5	10.149,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-230,8	0,0	-230,8	0,0
Finanzerträge	326,7	401,5	159,7	347,7
Finanzaufwendungen	-1.881,3	-1.542,2	-673,8	-617,3
Ergebnis vor Steuern	11.590,3	15.027,7	7.919,6	9.879,8
Ertragsteuern	-3.550,6	-4.396,1	-2.380,4	-2.819,6
PERIODENERGEBNIS	8.039,7	10.631,6	5.539,2	7.060,2
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.018,8	10.546,5	5.522,3	6.973,1
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	20,9	85,1	16,9	87,1
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,48	0,63	0,33	0,42
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	16.760.082	16.760.602	16.760.082	16.760.602

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013
Periodenergebnis	8.039,7	10.631,6	5.539,2	7.060,2
Sonstiges Ergebnis				
Posten des sonstigen Ergebnisses, die nachträglich ins Periodenergebnis umgegliedert werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind:				
Bewertung finanzielle Vermögenswerte "zur Veräußerung verfügbar" gemäß IAS 39	33,8	-80,3	19,0	-129,6
darauf entfallende Steuer	-8,5	20,1	-4,8	32,4
Währungsumrechnung	52,8	-871,0	152,2	-566,5
Summe des sonstigen Ergebnisses	78,2	-931,2	166,4	-663,7
Gesamtes Periodenergebnis	8.118,0	9.700,4	5.705,6	6.396,5
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.099,0	9.615,3	5.602,5	6.309,4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	19,0	85,1	15,0	87,1

III. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2014

in T€	Stand am 30.6.2014 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2013 (geprüft)	in T€	Stand am 30.6.2014 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2013 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL und SCHULDEN		
Firmenwerte	27.348,6	27.348,6	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.636,8	13.772,7	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	133.397,9	127.449,3	Gewinnrücklagen		
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	946,7	970,1	kumuliertes Ergebnis	157.670,7	154.444,3
Finanzinvestitionen	3.855,9	3.822,1	Währungsumrechnung	2.171,9	2.117,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	117,2	0,0	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	78,1	52,7
Sonstige Forderungen an Dritte	433,8	421,7	Eigene Anteile	-19.399,3	-19.399,3
Latente Steueransprüche	9.405,1	8.284,2	Summe Anteilseigner des Mutterunternehmens	175.450,7	172.144,1
Langfristige Vermögenswerte	188.142,0	182.068,7	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	425,9	458,4
Vorräte	78.368,9	71.019,7	Eigenkapital	175.876,6	172.602,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.028,6	67.060,5	Rückstellungen für Sozialkapital	33.221,9	33.919,9
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	11.429,8	12.800,7	Latente Steuerschulden	1.497,0	1.417,7
Ertragsteueransprüche	1.760,2	1.828,0	Sonstige Rückstellungen	1.461,8	1.806,2
Sonstige Forderungen an Dritte	9.590,4	7.640,7	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	30.027,1	31.319,6
Liquide Mittel	13.155,9	14.467,5	Sonstige Verbindlichkeiten	984,3	1.020,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.862,3	3.263,7	Langfristige Schulden	67.192,1	69.484,3
Kurzfristige Vermögenswerte	198.196,1	178.080,7	Laufende Ertragsteuerschulden	2.680,8	1.928,6
			Sonstige Rückstellungen	14.190,1	11.412,6
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	31.764,7	11.085,3
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.381,0	38.835,5
			Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	4.557,2	3.909,8
			Sonstige Verbindlichkeiten	47.695,6	50.890,9
			Kurzfristige Schulden	143.269,5	118.062,7
Summe Vermögenswerte	386.338,1	360.149,4	Summe Eigenkapital + Schulden	386.338,1	360.149,4

IV. Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement) für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Liquide Mittel zum 1.1.	14.467,5	17.954,6
Cashflow aus dem Ergebnis	19.904,6	23.226,2
+/- Veränderungen im Working Capital	-21.287,5	-22.820,5
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1.382,9	405,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.473,6	-15.457,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.721,9	16.040,4
+/- Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-176,9	-136,6
Liquide Mittel zum 30.6.	13.155,9	18.806,4

V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen			Eigene Anteile			
			kumuliertes Ergebnisse	Währungs-umrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2014	17.833,5	17.095,8	154.444,3	2.117,2	52,7	-19.399,3	172.144,1	458,4	172.602,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	8.018,8	0,0	0,0	0,0	8.018,8	20,9	8.039,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	54,8	25,4	0,0	80,1	-1,9	78,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	8.018,8	54,8	25,4	0,0	8.099,0	19,0	8.118,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.692,8	0,0	0,0	0,0	-4.692,8	-1,0	-4.693,8
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	-99,6	0,0	0,0	0,0	-99,6	-50,4	-150,0
Stand 30.06.2014 (ungeprüft)	17.833,5	17.095,8	157.670,7	2.171,9	78,1	-19.399,3	175.450,7	425,9	175.876,6

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen			Eigene Anteile			
			kumuliertes Ergebnisse	Währungs-umrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2013	17.833,5	17.095,8	149.176,0	3.102,2	239,6	-19.392,1	168.054,9	357,1	168.412,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	10.546,5	0,0	0,0	0,0	10.546,5	85,1	10.631,6
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-871,0	-60,2	0,0	-931,2	0,0	-931,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	10.546,5	-871,0	-60,2	0,0	9.615,3	85,1	9.700,4
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.693,0	0,0	0,0	0,0	-4.693,0	-91,9	-4.784,9
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	-136,6	0,0	0,0	0,0	-136,6	136,7	0,1
Stand 30.06.2013 (ungeprüft)	17.833,5	17.095,8	154.892,9	2.231,2	179,4	-19.392,1	172.840,7	487,0	173.327,8

VI. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30. Juni 2014

1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4, wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) sowie den zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 30.7.2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2013 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Jänner 2014 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen (siehe auch Konzern-Jahresabschluss 31.12.2013), welche jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. den Konsolidierungskreis der BWT-Gruppe haben.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2013 um zwei Gesellschaften vermindert und beträgt somit 41 vollkonsolidierte Gesellschaften sowie eine Gesellschaft, welche nach der Equity-Methode einbezogen wird. Im Segment Austria / Germany wurde eine Gesellschaft verschmolzen, zudem wurde eine nicht zum Kerngeschäft der BWT-Gruppe gehörende Gesellschaft verkauft und entkonsolidiert.

Bereits im Vorjahr wurde mit der strategischen Neuausrichtung des Schwimmbadgeschäfts begonnen indem sich die BWT-Gruppe mehrheitlich aus dem Kommunalgeschäft in Deutschland zurückzog. In weiterer Folge wurde im 1. Quartal 2014 auch in Österreich der kommunale Anlagenbau im Rahmen eines Asset Deals abgegeben.

Im zweiten Quartal wurde der Anteil an der russischen Tochtergesellschaft um 3,33 % erhöht. Somit verminderte sich der Anteil ohne beherrschenden Einfluss von 20 % auf 16,67 %. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Abgang der nicht beherrschenden Anteile wurde unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erst- bzw. Entkonsolidierungen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

3. Dividendenzahlungen

Am 28. Mai 2014 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 19. Mai 2014 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,28 je Aktie, in Summe T€ 4.692,8 für die bei Fälligkeit begebenen 16.760.082 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 4.693,0 (€ 0,28 je Aktie).

4. Finanzergebnis

Das schlechterte Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen durch den angefallenen Verlust aus einer Entkonsolidierung bzw. dem Abgang des operativen Geschäftsbereichs Kommunaler Anlagenbau in Österreich im ersten Quartal 2014. Weiters negativ wirkt sich die Erfassung anteiliger Verluste von einer At-Equity konsolidierten Gesellschaft aus (siehe auch Note 8).

5. Segmentberichterstattung

1.1. – 30.6.2014 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	103.025,4	65.917,4	25.553,1	15.697,3	45.213,3	–	255.406,4
Innenumsätze	11.691,4	2.901,4	41,8	44,7	3.671,2	–18.350,5	0,0
Summe	114.716,9	68.818,7	25.594,9	15.742,1	48.884,4	–18.350,5	255.406,4
Segmentergebnis (EBIT)	–946,6	3.343,3	3.808,9	782,0	6.388,1	–	13.375,7

1.1. – 30.6.2013 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	108.373,4	65.677,4	24.464,9	15.774,1	43.267,5	–	257.557,3
Innenumsätze	9.696,3	2.286,9	400,2	52,7	3.335,1	–15.771,2	0,0
Summe	118.069,7	67.964,2	24.865,1	15.826,9	46.602,6	–15.771,2	257.557,3
Segmentergebnis (EBIT)	1.958,7	3.856,1	3.355,0	1.202,8	5.795,9	–	16.168,3

Die nachfolgende Tabelle stellt das Vermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013 dar:

in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Segmentvermögen							
Stand 30.6.2014 (ungeprüft)	215.308,0	63.956,3	22.573,5	21.170,1	86.842,4	-23.512,1	386.338,1
Stand 31.12.2013 (geprüft)	195.459,5	64.211,3	25.716,9	20.953,4	87.511,2	-33.702,8	360.149,4
Segmentsschulden							
Stand 30.6.2014 (ungeprüft)	120.462,2	39.118,5	11.250,0	13.878,8	49.264,1	-23.512,1	210.461,5
Stand 31.12.2013 (geprüft)	109.563,5	39.533,0	11.791,6	13.033,1	47.328,6	-33.702,8	187.547,0

6. Anlagevermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 14.841,1 (VJ: T€ 14.843,7) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

Anlagenabgänge (inkl. Abgänge von zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen) mit einem Restbuchwert von T€ 473,6 (VJ: T€ 71,0) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 75,2. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von T€ 62,9 erzielt.

Weiters ist durch den Verkauf eines Unternehmens, welches nicht zum Kerngeschäft der BWT-Gruppe gehörte, Anlagevermögen mit einem Buchwert in der Höhe von T€ 2.502,9 abgegangen. Durch den Abgang des österreichischen kommunalen Schwimmbad-Anlagenbaus im Rahmen eines Asset Deals ging Anlagevermögen in der Höhe von T€ 23,6 ab.

7. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten sechs Monaten um T€ 19.386,8 gegenüber 31.12.2013 angestiegen. Dies ist vor allem auf den gesteigerten Working Capital Bedarf sowie Zahlungen aus den laufenden Investitionsprojekten zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Nutzung kurz- und langfristiger Banklinien. Die liquiden Mittel haben sich im 1. Halbjahr um T€ 1.311,6 vermindert.

8. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen der Reduzierung der Anteile an der WTA - Wassertechnischer Anlagenbau Plauen GmbH auf 49 % diverse Nachhaftungen übernommen. Der Aufwand aus der Bewertung dieser Haftungen wurde gemeinsam mit dem Ergebnis aus der Entkonsolidierung im Finanzergebnis ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2014 wurde ein Teil der Nachhaftungen durch einen einseitigen Kapitalzuschuss am assoziierten Unternehmen abgegolten. Gemeinsam mit den anteiligen Ergebnissen aus der Equity Konsolidierung wirken sich diese Maßnahmen mit T€ 230,8 negativ auf das Finanzergebnis der BWT-Gruppe aus, welches in der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung im Posten Ergebnis aus assoziierte Unternehmen ausgewiesen wird. Aufgrund der Maßnahmen schätzt der Vorstand die Inanspruchnahme sämtlicher Eventualverbindlichkeiten, welche im Rahmen des Unternehmensabgangs in 2013 übernommen wurden, als unwahrscheinlich (not more than remote) ein.

Die Gesellschaft hat im 1. Halbjahr 2014 keine weiteren wesentlichen Haftungen und Garantien übernommen, welche zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses als nicht unwahrscheinlich gelten.

9. Fair Value

Ausweis des Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen den Buchwerten per 30.06.2014. Die Ausnahme sind – ebenso wie im Vorjahr – die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Hier beträgt der Fair Value T€ 62.131,9 (Buchwert T€ 61.791,8). Im Vorjahr betrug der Fair Value der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten T€ 60.212,5, der Buchwert betrug T€ 60.295,1.

Fair Value Hierarchie

Die nachstehende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte jener Finanzinstrumente, welche mit dem Fair Value bewertet werden:

30.6.2014 in T€ (ungeprüft)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Langfristiges Vermögen Finanzinvestitionen	1.530,4	0,0	0,0	1.530,4
Kurzfristiges Vermögen Sonstige Forderungen an Dritte	0,0	3,6	0,0	3,6
Kurzfristige Schulden Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	1,6	0,0	1,6

30.6.2013 in T€ (ungeprüft)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Langfristiges Vermögen Finanzinvestitionen	1.607,1	0,0	0,0	1.607,1
Kurzfristiges Vermögen Sonstige Forderungen an Dritte	0,0	2,8	0,0	2,8
Kurzfristige Schulden Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	9,8	0,0	9,8

Die als Level 1 ausgewiesenen Finanzinvestitionen beinhalten – ebenso wie im Vorjahr – börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die sonstigen Forderungen an Dritte und die sonstigen Verbindlichkeiten, welche als Level 2 gezeigt werden, resultieren – ebenso wie im Vorjahr – aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Die Ermittlung des Fair Value erfolgte – ebenso wie im Vorjahr – aufgrund von Bankbewertungen auf der Grundlage von Terminkursen am Abschlussstichtag (Interbank-Mittelkurspreisen).

Im ersten Halbjahr 2014 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 und umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode.

10. Derivate Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes Devisentermingeschäfte abgeschlossen, die zum Stichtag 30.06.2014 keine wesentlichen Marktwerte zeigen.

11. Angaben über assoziierte bzw. nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in Höhe von T€ 61,8 (VJ: T€ 0,0) von assoziierten Unternehmen erhalten, und T€ 27,8 (VJ: T€ 0,0) an assoziierte Unternehmen geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses hat die BWT-Gruppe Forderungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von T€ 49,8 (VJ: T€ 0,0) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 20,3 (VJ: T€ 0,0). Die Rückstellungen gegenüber assoziierten Unternehmen betragen T€ 650,0. Zum Zwischenabschluss bestehen keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen, deren Inanspruchnahme vom Vorstand als nicht unwahrscheinlich (more than remote) eingestuft werden.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 1.005,8 (VJ: T€ 496,8) von sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 2.912,3 (VJ: T€ 2.303,8) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2014 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 1.007,5 (VJ: T€ 420,7) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 286,4 (VJ: T€ 336,2).

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sowie sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

12. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter (§ 87 Börsengesetz)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mondsee, am 30. Juli 2014

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Gerhard Speigner
Finanzvorstand (CFO)

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche basierend auf aktuellen Annahmen, Plänen und Prognosen der BWT Aktiengesellschaft getroffen wurden. Zukunftsbezogene Aussagen sind an Begriffen wie „plant“, „erwartet“, und „prognostiziert“ und dergleichen zu erkennen und stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorhandenen Informationen erstellt wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier gemachten Prognosen abweichen.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Rundungs-, Satz- und Übermittlungsfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Finanzkalender 2014

07.11.2014.....Zwischenmitteilung 3. Quartal 2014

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1109

E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com